

Praxis Dres. Erhard

Kusserstr.32

ZA Dr. Lutz Erhard

94051 Hauzenberg, 10.12.24

An alle Zahnärzte der Obmannsbezirke Passau Stadt und Land, Rottal, Freyung-Grafenau, Vilshofen.

Betreff: Die zahnärztliche Behindertenbehandlung in Narkose im Klinikum Passau ist eine Einrichtung des zahnärztlichen Förderkreises Regio Passau e.V. (zusätzliche Information ist auf der Homepage ZÄF Passau abrufbar).

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2024 wurden am Klinikum 37 geplante zahnärztliche Narkosebehandlungen durchgeführt. Es handelte sich dabei um 15 behinderte Patienten unterschiedlichen Alters, 19 Kinder, 2 Erwachsene mit psychiatrischem Attest und 1 Patient mit Unverträglichkeiten, medikamentöser Art.

11 ZA Kollegen führten die Behandlungen (meist konservativer und chirurgischer Art) durch. Der Termin 9.24 wurde gecancelt. Eine Absage des jeweiligen Behandlungstermins durch die Anästhesie sollte mindestens eine Woche vorher erfolgen, damit sich die Praxis auch darauf einstellen kann (begründet durch fehlende Patienten).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Die Behandlungstermine für 2025 wurden von der Anästhesie jeweils auf den 3. Freitag im Monat terminiert.

Der Behandlungszeitraum ist zeitlich begrenzt von 8.00 bis 15.00 Uhr. Die Patientenzahl wurde uns von der Anästhesie auf 3 beschränkt.* Die jeweilige individuelle Behandlungsdauer eines Patienten sollte je nach Umfang bei der Anmeldung zur Narkose **in etwa** von der anmeldenden Praxis vorgegeben werden. Die Einteilung sieht nur einen Zahnarzt pro Behandlungstag vor. Das Behandlungsteam sollte aus 1 ZA und 2 ZÄA bestehen.

Zusatztermine von Kollegen für etwaige Notfälle (eigene behinderte Patienten oder Kleinkinder) benötigen eine Vorlaufzeit und sollte mit dem Anästhesie-Sekretariat abgesprochen werden. **Die momentane personelle Anästhesiesituation und deren Honorarproblematik erschwert zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten.**

Behandlungstermine für 2025 jeweils der 3. Freitag im Monat

17.01.25	21.02.25	21.03.25	25.04.25	16.05.25	27.06.25
			(4.Freitag)		(4.Freitag)

18.07.25	22.08.24	19.09.25	17.10.25	21.11.25	19.12.25
----------	----------	----------	----------	----------	----------

Alle notwendigen Informationen können auch auf unserer ZÄF-Homepage

www.ZÄF-Passau.de heruntergeladen werden.

Allgemeines zum Procedere:

Die Anmeldung zur Narkose erfolgt über den Hauszahnarzt an die Anästhesie (Tel.0851/5300/7400 Frau Jäger, Fax 0851/5300/7490) mit Hilfe eines Anmeldebogens plus Behandlungsbefund (so genau wie möglich und mit ev. vorhanden RÖ- Aufnahmen). Anmeldeformular, Behandlerliste, Instrumentenliste, Befundbogen, Information für die ZÄ, für Patienten und Betreuer ect. befinden sich auf der Homepage.

Die eigentliche Überweisung zur Narkose muss über den Hausarzt erfolgen, nicht über den Hauszahnarzt.

Bitte unbedingt Behandlungskriterien, sprich Befund, Grad der Behinderung, Angstpatient, Kleinkind, Medikamentenproblematik und ungefähre Behandlungsdauer angeben.

Der erste Behandlungsbeginn erfolgt nach der Einleitung der Narkose um 8.00 ca. ½ Std. später, also gegen 8.30. Die Prämedikation erfolgt auf Station 6. Das Behandlerteam sollte ab 7.30 die Behandlungseinheit + Instrumentarium vorbereiten. Der Zugang zum Behandlungsraum erfolgt auf Ebene 4 durch die Glastüre (Chir. Zentrum), dann rechts Raum 1B. Der Aufwachraum befindet sich auf derselben Ebene (langer Gang). Der Warteraum für die Betreuer befindet sich außerhalb der Glastüre links, ebenfalls langer Gang nach rechts.

Der Patient benötigt in der Woche des Behandlungstermins eine Narkosevoruntersuchung zeitnah durch den Hausarzt. Diese Unterlagen sind zu dem Anästhesiegespräch (Anästhesieabteilung) in derselben Woche des Termins mitzubringen. Die Sprechzeiten dafür sind täglich von 8.00-15.00 ohne Voranmeldung.

Die Behandlerliste liegt bei.

Weitere Infos:

Narkosebehandlung für erwachsene Angstpatienten (panisch) ohne körperlich oder geistiges Handicap, sind am Klinikum möglich! Die Voraussetzung dafür, ist ein psychiatrisches Gutachten vom Facharzt. Ein Gutachten vom Hausarzt wird weder vom Klinikum, noch von der Krankenkasse anerkannt. Dieses Gutachten sollte 10 Tage vor Narkosetermin im Sekretariat vorliegen, sonst ist keine Behandlung in Narkose möglich.

Hinweis zu den vorhandenen Behandlungsgeräten:

-Ein komplettes Behandlungsset rotes und blaues Winkelstück, weniger ein Handstück und Turbine, sind pro Patient mitzubringen. Vorhanden sind eine super OP-Leuchte, Behandlungsopliege, Arbeitssessel, Ablagetische, Mischer. Eine tragbare, aufgeladene Halogenlampe ist besser mitzubringen, incl. Aufladegerät , Ein Absauggerät (relativ leicht zu säubern, ist vorhanden, dieses muss während langem Absaugen ohne genügend Flüssigkeit (läuft heiß) mit Wasser gespült werden, Absaugkanülen mitbringen. Bitte nehmt Rücksicht auf die Absaugung, auch was die abschließende Reinigung angeht, Reinigungsmittel und Filter sind im Schrank im Nebenzimmer.

-Ein digitales Röntgensystem (Sidexis) plus Laptop (dieser muss aber rechtzeitig aufgeladen werden) und ein fahrbares Röntgengerät wären vorhanden. Anästhesiepflegeleitung bitte vorher befragen. Zahnsteinansätze, Sprayfitansätze, ev. Mundsperrerr sind im Fach ZÄ (Nebenraum) vorhanden, dabei sind mitgebrachte Gummikeile oft besser und platzsparender im Mund!

Eine Endreinigung nach den Behandlungen ist vom jeweiligen Behandlungsteam Pflicht.

Bitte suchen Sie auch vor und nach der Behandlung das Gespräch mit den Eltern bzw. Betreuern. Die Patientenchipkarte nicht vergessen.

In den Pausen zwischen den Narkosen kann man sich mit den Mitarbeitern im Personalraum aufhalten (hinter den Umkleideräumen über rot markierte Linie) es ist eine kleine Küche vorhanden. Dies ist aber nur in blauer Klinikkleidung möglich und wird für das gesamte Team einschließlich der Einmalartikel wie Handschuhe, Mundschutz und OP-Haube gestellt. Die Pause zwischen den einzelnen Narkosen, Aufwachen des Patienten, der Transport in den Aufwachraum, Reinigung des Behandlungsraumes, Intubation des nachfolgenden Patienten dauert etwa eine 1/2 bis ¾ Stunde. Man braucht leider etwas Geduld.

In eigener Sache: Vereinzelt klagen Kollegen/innen, man werde teilweise von einzelnen Klinikpersonen (Ärzte incl.) etwas „unfreundlich“ behandelt! *Dazu ist folgendes zu sagen:* Das Klinikum Passau hat weit über 1000 Mitarbeiter. Hier gibt es sicher auf Grund der Anonymität weniger freundliche Worte, als wir in unseren Praxen gewöhnt sind. Wir Zahnärzte, mit unserer Solidarität, Behinderte in Narkose außerhalb unserer Praxis zu behandeln, sind am Klinikum „großzügig“ geduldet und bringen aber für die Klinik keine großen Umsatzzahlen. Also schaut darüber hinweg und tretet trotzdem selbstbewusst auf. Unsere Einrichtung, Behinderte zu behandeln, dient unserem sozialen Bewusstsein und auch unserer Imagepflege.

Als Letztes noch, die Parkkarte auf Station (Aufwachraum) abstempeln lassen und am Empfang einlesen (kostet dann 1-2€).

Mit freundlich, kollegialen Grüßen und den besten Wünschen für das Jahr 2025
im Auftrag des ZÄF Lutz Erhard

1)PS: die aufgetretenen Probleme im Herbst dieses Jahres, unsere Narkosebehandlung für Patienten mit Handikap (seit fast 25 Jahren) auf Dauer zu kanzeln, sind **vorerst** vom Tisch. Die einzige Einschränkung, besteht darin, dass nur mehr 3 Narkosen durchgeführt werden können. Ich hoffe dies bleibt so, sonst gehen wir an die Öffentlichkeit!

2) PS.an alle Kollegen aus dem Obmannsbereich Freyung /Grafenau:

Nachdem in Ihren Bereichen, nach Rücksprache z.Z. keine zahnärztlichen Behandlungen für Patienten mit Handikap in Narkose in ortsnahen Kliniken gemacht werden, bieten wir Ihnen vom ZÄF Passau an, unsere Einrichtung in Narkose am Klinikum Passau für Ihre Patienten mit- zu nützen. Geben Sie dies auch betroffenen Familien in Ihrem Tätigkeitsbereich weiter.

Lutz Erhard, (verantwortlich für den ZÄF Passau)

